

Alcidoro. Ah sì, s'affretti l'ora!
 E voi, se giusti siete,
 Numi non dividete,
 Chi ua fido amor unì!
Alderano. Ah, mai non giunga l'ora!
 E voi se giusti siete,
 Pietosi, oh Dei, rendete
 Eterno questo dì.
Oronte. Ah sì, s'affretti l'ora!
 Svenarlo mi vedrete,
 E Oronte ammirate
 Pria che s'estingue il dì.
Chor. Ah sì, s'affretti l'ora! etc. etc.

Ouverture zur Zauberflöte von Mozart.

Arie mit obligater Violine von Mozart, vorgetragen von Mad. Schmidt und Herrn C. M. David.

Genug! ich bin entschlossen, ja fest entschlossen!
 Da meinen harten Vater nicht Flehn noch Thränen rühren,
 So will ich standhaft mit dir, Theurer, sterben;
 Nur so wird Ilia ganz deiner würdig.
 Verlassen sollt' ich dich, und dieses Leben ohne dich mir fristen?
 Der Liebe Schwur dir brechen? Nein, ohne dich, Geliebter,
 Lacht mir kein Glück auf Erden! Nur Gram und Reue
 Würd' ich mir selbst bereiten. Mehr schaudert mich vor dem Gedanken,
 Als vor dem offnen Grab, du meine erste Liebe
 Sollst auch die letzte bleiben, und selbst das Grab
 Soll, Theurer, uns vereinen.
 Lass uns dem Schicksal nicht mehr widerstreben,
 Lass uns dem Tod voll Muth entgegen gehn!
 Ist er auch bitter, sterb' ich doch als die Deine.
 Lass, o Freund, uns standhaft dulden, Strenges Schicksal! wie hat Liebe,
 Dir, nur dir gehört mein Herz. Liebe, die vom Himmel stammt,
 Nimmer werd' ich dich verlassen, Deinen strengen Zorn empört?
 Eh' erlieg' ich meiner Qual. Edle Zeugen meiner Leiden,
 Wie, du seufzest? Hinweg mit Klagen, Ach gewiss, ihr fühlt es selber,
 Hoher Muth erhebt die Seele, Solche Qualen zu ertragen,
 Und belebt das matte Herz. Ward noch nie ein Herz verdammt.

Quartett aus Zaide (einer unvollendet hinterlassenen Oper von Mozart,) gesungen von Mad. Schmidt, den Herren Gebhard, Pögner und Richter. (Zum ersten Male.)

Gomez. Freundin, stille deine Thränen,
 Lass den Tod die Liebe krönen.